

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Die ersten Tage schön, vom 4. bis 12. Regen, vom 18. bis 25. schön, dann bis zu Ende täglich Donner.

Jahr- und Viehmärkte.

- 3 Eisenberg b. Moritzburg, ** Schönheide.
- 4 Baugen, ** 5 Landwüst.
- 6 Ansbach, Grünhain, Heesfelcht, ** Karzig, Leisnig, Merseburg, Dederan, Tanna, Wittichenau.
- 7 Königsbrück.
- 10 Halle, Lobenstein, Senftenberg.
- 13 Tamburg, Crimmisschau, Dippoldiswalde, Bräsenhannchen, Marienberg, Mittenthal, Neßschau, Ostreis, Schluckenau, Schöneck, Hebigau.
- 14 Coswig, Dobrilugk, Münchenbernsdorf.
- 16 Hilburghausen, Königswalde, Wurzbach.
- 16 Richtenstein.
- 19 Görlitz.
- 20 Brambach, Düben, Gassen, Grimma, Kreuzburg, Köhlig, Leitmeritz, Lützen, Pirna, Ronneburg, Rumburg, Ruhland, Sayda, Schmiedeberg bei Dippoldiswalde, Tetschen, Wegschau, Waldheim, Zerbst, Züllichau.
- 21 Banzlau, Finsterwalde, Fürstenwalde, Wiehe.
- 22 Plauen, ** Schleiß, Waldenburg.
- 23 Radeberg.
- 24 Elstra, ** Gossen, Hof, Jessen, Spremberg, Themar, Treuen.
- 26 Dittersbach.
- 27 Aue, Aufsig, Burkhardsdorf, Lauban, Pausa, Pforten, Rammenau, Rochlitz, Roswein, Weißenberg, ** Wolkenstein, Zwenkau
- 28 Doamitzsch, Groshennersdorf.
- 29 Bärwalde, Gerstungen, Lorenzkirch, Sonnenburg.
- 31 Altdöbern.



Donnerwetter.
Frei von Stürmen wär' die Liebe,
Wenn sie nur verborgen bliebe!

mit schwarzen Fransen behängt; mehr als zweitausend Kerzen beleuchteten den Katafalk und dazwischen glänzten die Wappen des Verstorbenen auf goldenen Schildern; und über das Ganze verbreiteten die rothen und blauen Flammen der Kandelaber ein düstres Licht. Fast die ganze Bevölkerung der Vorstädte Neapels drängte sich zu dem prächtigen Schauspiel."

„Auch die Unbekannte, wie immer in Begleitung ihrer Tochter, hatte sich in die Kirche geschlichen. Sie hatte in alle Leichengesänge eingestimmt, und war immer noch da, versunken in trauriges Nachdenken, als der Gesang schwieg, die Kerzen ausgelöscht wurden und Alles die Kirche verlassen hatte."

„Auch Beate war noch da, neben ihrer Mutter auf die Kniee gesunken — erstaunt — betäubt von dem neuen, glänzenden Schauspiel, dessen Pracht einen tiefen Eindruck auf ihre Phantasie gemacht hatte. In dem Volksglauben der Italiener aufgewachsen, glaubte das Kind, daß, wer nach seinem Tode mit so großen irdischen Ehren und mit so glanzvollem Gottesdienst bestattet werde, sicher sein müsse des ewigen Heiles, und tief in seiner Unschuld: O, wie schön, Mutter! Wie sehr muß die heilige Jungfrau die lieben, die mit so großer Pracht in ihre Kapelle gebracht werden!"

„In diesem Augenblicke näherte ich mich der Mutter und wünschte ihr Glück dazu, ihr Kind in so frommen Grundsätzen auferzogen zu haben; ich gab ihr Hoffnung, daß der Herr einst die Gebete erhören werde, die

Nachtl. St. M.	Tagesl. St. M.	Tage s. kürzer. St. M.	Den
8 43	15 17	1 12	1
8 57	15 3	1 26	6
9 17	14 43	1 47	12
9 36	14 24	2 9	18
9 59	14 1	2 30	24
10 22	13 38	2 57	30

Mittl. Zeit. u. M.	Sonnen- Ufg. Utg. u. M.		Tage.
12 6	4 27	7 44	1
12 5	4 28	7 43	2
12 5	4 29	7 42	3
12 5	4 30	7 41	4
12 5	4 32	7 39	5
12 5	4 34	7 37	6
12 5	4 35	7 35	7
12 5	4 36	7 33	8
12 5	4 38	7 31	9
12 5	4 39	7 30	10
12 4	4 41	7 28	11
12 4	4 43	7 26	12
12 4	4 44	7 25	13
12 4	4 45	7 23	14
12 4	4 47	7 21	15
12 4	4 48	7 19	16
12 3	4 50	7 17	17
12 3	4 51	7 15	18
12 3	4 53	7 13	19
12 3	4 55	7 11	20
12 3	4 56	7 9	21
12 2	4 58	7 7	22
12 2	4 59	7 4	23
12 2	5 1	7 2	24
12 2	5 3	7 0	25
12 1	5 5	6 58	26
12 1	5 6	6 55	27
12 1	5 8	6 53	28
12 0	5 10	6 51	29
12 0	5 11	6 49	30
12 0	5 12	6 47	31